

Positionspapier - 60+

Im Rahmen der AG-Senioren

1. Sitzung der Regionalgruppe München vom 16.01.2012:

Gründung der Regionalgruppe mit Ziel Positionspapier für den LPT Bayern am 24./25.03.2012 zu erarbeiten

Zielgruppe ist nicht nur die Rentner sondern vor allem auch die zukünftigen Rentenempfänger welche die Probleme umso härter treffen.

Piraten postulieren, die bisherige Rentenpolitik ist gescheitert und muss neu gestaltet werden. Auf die schon lange bekannten Rahmenbedingungen (Demoskopie, Schulden) wurde seit Jahrzehnten nicht reagiert. Die etablierten Parteien haben aus wahltaktischen Gründen bisher nichts getan.

- **Piraten stehen gegen Altersarmut und entwickeln dafür Lösungen**
- **Piraten stehen für eine kapitalgedeckte Rentenfinanzierung in Kombination mit Steuerbeiträgen**
- **Piraten stehen für eine steuerfreie Grundversorgung**
- **Piraten stehen für eigenen Kapitalstock des Bürgers und beraten zu den verschiedenen Möglichkeiten der Anlage**
- **Piraten stehen für Vorruhestandsregelung ab 6x Jahren bei körperlich schweren Berufen ohne Abzüge bei der Rente**
- **Piraten stehen für Zukunftstechnologien, die es ermöglichen in der Zukunft heutige Verwaltungsakte mit geringerem Personal- und Verwaltungseinsatz zu erledigen**
- **Piraten stehen für Zuzug von qualifizierten Arbeitskräften um die arbeitende Bevölkerung weiter auszubauen**
- **Piraten stehen für Transparenz und Aufklärung im Alter (Internet, Datenschutz, Vorsorge, Wohnraum)**
- **Piraten stehen für die Gleichbehandlung von Selbständigen, Pensionären und Rentnern nach dem Solidarprinzip**
- **Piraten stehen für eine verpflichtende Rentenversicherung für Selbständige**

1. Grundrente

Nicht in € sondern Grundversorgung, Wohnraum (offen auch: wo?), Nahrung, Kleidung, Kultur ...

Muss sichergestellt sein (passt zu BGE und ZGE ist aber nur GE).

Beamte, Selbständige werden gleich behandelt -> Einzahlungen / Versicherungen

für beide Gruppen werden zwingend (bei Beamten ausgewiesen)

2. Zusatzversorgung

a) Betriebsrente: Firmen werden noch stärker verpflichtet Programme anzubieten und abzusichern. Rücklagen für Firmenrenten müssen ausgelagert werden damit Firmen z.B. im Falle einer Insolvenz keinen Zugriff darauf haben.

b) persönliche Vorsorge: Aufklärung zu bestehenden Ansätzen, Entwicklung neuer Programme und mehr unabhängige Beratungsstellen (Pflichtbesuche alle 5 Jahre?)

3. Nebentätigkeiten

Öffnung der Möglichkeiten zur Arbeit im Alter - Angebote, Ausbildung ...

Firmen stellen mehr Arbeitsplätze auch für ältere Mitbürger zur Verfügung.

4. Mehr attraktive Rentneransiedlungen

Wer den Wunsch hat zum Umzug in altersbetreutes Wohnen wird unterstützt / Umzug wird gezahlt / Informations-, Beratungszentren werden verstärkt angeboten. Reisen zur Ansicht der seniorengerechten Städte werden organisiert, unterstützt.

Gemeinschaft, Versorgung, altersgerechtes Wohnen ...

Piraten versuchen den Senioren das Neuansiedlungsprogramm schmackhaft zu machen. Erfahrungen von Betroffenen zeigen vielfach auf, dass diese altersgerechten Wohnräume / Städte hervorragend sind.

Erhalt des Wohnraumes wenn notwendig mit Unterstützung beim Umbau zum altersgerechten wohnen.

Forderung nach altersgerechten Neubauten (Wohnheime, Siedlungen, Stadtteile)

Regeltermin Montag 19:00 Uhr - GS S71